

## **Das Prinzip „Vermeiden - Reduzieren - Kompensieren“: Klimaneutrales Wirtschaften für Unternehmen**

Der Energiebedarf wächst rasant und nach wie vor wird der größte Teil aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Die Folge sind massive CO<sub>2</sub>-Emissionen. ENTEGA stellt mit seinem Konzept „Klimaneutrales Wirtschaften“ Lösungen vor, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind. ENTEGAs Credo: Ökologie und Ökonomie schließen einander nicht aus.

Klimaschutz kann für einen wirtschaftlichen Erfolg sehr förderlich sein: Immer mehr Kunden begrüßen oder fordern die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Eine umwelt- und klimafreundliche Handlungsweise wird zu einem Wettbewerbsvorteil. Mit dem Prinzip „Vermeiden - Reduzieren - Kompensieren“ wird aktiv Verantwortung von Unternehmen übernommen.

### **CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch klimaneutrale Energie**

Die Umstellung auf Öko-Strom bzw. klimaneutrale Energie ist die einfachste Möglichkeit, die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern. Zusätzlich zu dem Beitrag, den Unternehmen damit zum Klima- und Umweltschutz leisten, ist der Bezug von „grünem Strom“ mit einer Verbesserung der individuell zurechenbaren CO<sub>2</sub>-Bilanz (gemäß § 42 EnWG) verbunden. Wichtig ist die „Qualität“ des Stroms: Wird der Strom zu hundert Prozent regenerativ erzeugt oder eine konventionelle Erzeugung nur über CO<sub>2</sub>-Zertifikate kompensiert? ENTEGA bietet Unternehmen Ökostrom mit dem ok-Power-Label oder aus identifizierbaren Wasserkraftwerken in Deutschland an.

Erdgas ist unter den fossilen Brennstoffen einer der effizientesten, verursacht aber dennoch CO<sub>2</sub>. Damit verbundene Emissionen, die bei Förderung, Transport und Verbrennung entstehen werden deshalb durch langfristige Aufforstungsprojekte kompensiert.

### **Energieeffizienz: CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren**

Für einen intelligenten und effizienten Energieeinsatz identifizieren Energieberater im Rahmen einer Energieeffizienz-Analyse energetische Schwachstellen. Dank des großen Netzwerks von erfahrenen Partnern kann ENTEGA auch die Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen zum Beispiel in den Bereichen Beleuchtung, Heizung/Lüftung/Klimatechnik aus einer Hand bieten.

### **CO<sub>2</sub>-Kompensation: der letzte Schritt**

Der letzte Schritt des Prinzips „Vermeiden - Reduzieren - Kompensieren“ ist die Kompensation unvermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Forstprojekte. Bei der Erfassung und Berechnung der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen – dem so genannten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck – werden in einem ersten Schritt Emissionen aus dem Energiebezug sowie dem Energie- und Kraftstoffverbrauch berücksichtigt. Es können aber auch zusätzlich Emissionen aus Vorlieferketten erfasst werden um etwa komplette Produktlinien und Produktionsstätten CO<sub>2</sub>-neutral zu stellen. ENTEGAs Schwestergesellschaft Forest Carbon Group (FCG) identifiziert, entwickelt und finanziert hierzu Waldschutzprojekte. Emissionsgutschriften werden in Form von VERs (Verified oder Voluntary Emission Reductions) verbrieft.

Aus allen drei Bereichen Energielieferung, Reduktion und Kompensation lassen sich die Elemente individuell zusammenstellen, maßgeschneidert für Unternehmen.

Kontakt: [geschaeftskunden@entega.de](mailto:geschaeftskunden@entega.de)  
Entega.de/geschaeftskunden  
Kostenlose Service-Hotline: 06151 404 4444